

Bürgervorlesung

Chronische Virushepatitiden:

Die stillen Epidemien

Prof. Dr. Stefan Zeuzem

(Direktor der Medizinischen Klinik I, Goethe-Universität Frankfurt)

am Mittwoch, den 16. März 2011 um 18.00 Uhr
im Hörsaal des **Georg-Speyer-Haus**
Paul-Ehrlich-Straße 42- 44, 60596 Frankfurt

Die chronische Virushepatitis ist ein globales Gesundheitsproblem. Nach Schätzungen der World Health Organisation (WHO) sind 7 bis 10% der Weltbevölkerung betroffen, also etwa jeder 12. Mensch.

Unbehandelt können eine chronische Hepatitis B oder C zu einer Entzündung der Leber und nach Jahren zu Leberzirrhose und Leberkrebs führen. Jährlich sterben etwa eine Million Menschen weltweit an Leberzirrhose oder Leberkrebs infolge einer Hepatitis B Virusinfektion.

In Deutschland leidet etwa eine Million Menschen an einer chronischen Virushepatitis. Bei jedem zehnten Patienten liegt bei Erstvorstellung beim Facharzt bereits eine fortgeschrittene Leberschädigung oder Zirrhose, bei einigen gar schon ein Leberzellkarzinom vor.

Die Diagnose einer Virushepatitis erfolgt häufig zufällig. Eine akute Hepatitis kann mit ausgeprägtem Krankheitsgefühl und einer Gelbsucht mit Gelbfärbung der Augen und der Haut einhergehen. Meist aber bemerkt der Patient eine Infektion nicht. Bei etwa 5% der jungen Erwachsenen und bei bis zu 30% der betroffenen Kleinkinder heilt eine akute Hepatitis B Infektion nicht aus, sondern chronifiziert. Bei der Hepatitis C kommt es bei 60-80% aller infizierten Patienten zu einer Chronifizierung.

Eine frühe Diagnose und Behandlung der chronischen Virushepatitis ist von essentieller Bedeutung.

FREUNDE UND FÖRDERER DES
GEORG SPEYER HAUSES e.V.



GEORG SPEYER HAUS
CHEMOTHERAPEUTISCHES FORSCHUNGSINSTITUT



Zur Abschätzung der Teilnehmerzahl bitten wir um **eine formlose Rückmeldung**.

Priv. Doz. Dr. Joachim Koch, joachim.koch@em.uni-frankfurt.de, Fax: 069-63395-297,
www.georg-speyer-haus.de